



Themenfeld 5.2: Bewegung

Indikator 5.2.7: Körperkoordination der Kinder bei der Einschulungsuntersuchung

Definition: Anteile der Kinder bei der Einschulungsuntersuchung mit unauffälliger, grenzwertiger oder auffälliger Körperkoordination (Test zum seitlichen Hin- und Herspringen):

- unauffällig sind 8 und mehr Sprünge in 10 Sekunden
- grenzwertig sind 7 Sprünge in 10 Sekunden
- auffällig sind 0 bis 6 Sprünge in 10 Sekunden

Datenquelle: Einschulungsuntersuchung
Datenhalter: KJGD Steglitz-Zehlendorf / SenWGPG Berlin
Datenstand: 01.11.2019

Steglitz-Zehlendorf im Bezirksvergleich

Die Körperkoordination der Kinder wird bei der Einschulungsuntersuchung durch einen Test zum seitlichen Hin- und Herspringen erfasst. Die Testergebnisse eignen sich nur begrenzt dazu, Schlussfolgerungen über ausreichende körperliche Aktivität und Bedarfe der Gesundheitsförderung abzuleiten.



Mehr als drei Viertel der Kinder in Steglitz-Zehlendorf erreichten bei der Einschulungsuntersuchung 2018 ein unauffälliges Ergebnis im Test zum seitlichen Hin- und Herspringen, etwa jedes zehnte Kind schaffte weniger als 7 Sprünge in 10 Sekunden und hatte somit ein auffälliges Testergebnis.

Die Kinder in Steglitz-Zehlendorf schneiden damit in der Körperkoordination etwas besser ab als im Berliner Durchschnitt.

Daten Steglitz-Zehlendorf nach Geschlecht, Sozialstatus und Migrationshintergrund

| Gruppe | unauffällig | grenzwertig | auffällig |
|------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Geschlecht | | | |
| Jungen | 74,6% | 13,1% | 12,4% |
| Mädchen | 78,1% | 13,5% | 8,3% |
| Sozialstatus | | | |
| niedrig | 71,6% | 14,9% | 13,4% |
| mittel | 75,7% | 14,3% | 10,0% |
| hoch | 78,3% | 12,8% | 8,9% |
| Migrationshintergrund | | | |
| kein MH | 78,0% | 13,0% | 9,0% |
| einseitiger MH | 73,0% | 13,7% | 13,3% |
| beidseitiger MH | 75,5% | 13,4% | 11,1% |
| insgesamt | 76,3% | 13,3% | 10,4% |

Tabella: BA Steglitz-Zehlendorf, QPK 5 • Quelle: BA Steglitz-Zehlendorf, KJGD • Erstellt mit Datawrapper

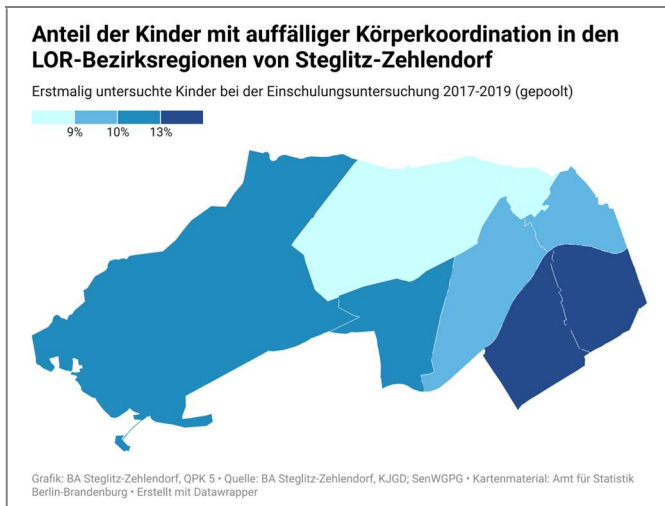
Mädchen weisen in Steglitz-Zehlendorf etwas häufiger eine unauffällige und seltener eine auffällige Körperkoordination auf als Jungen.

Es zeigt sich ein sozialer Gradient, wonach Auffälligkeiten in der Körperkoordination bei Kindern aus Familien mit niedrigerem Sozialstatus häufiger beobachtet werden.

Kinder mit Migrationshintergrund haben in Steglitz-Zehlendorf etwas seltener eine unauffällige Körperkoordination als Kinder deutscher Herkunft, wobei dies bei Kindern mit einseitigem Migrationshintergrund deutlicher ist als bei Kindern mit beidseitigem Migrationshintergrund.

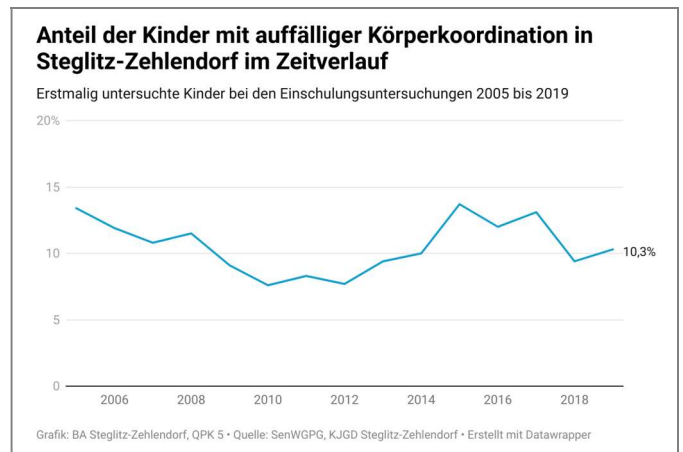
Regionalvergleich

Für Bezirksregionenvergleiche mit Daten der Einschulungsuntersuchungen werden ab dem Einschulungsjahrgang 2019 jeweils die Daten dreier aufeinanderfolgender Jahre zusammengefasst (gepoolt), um jährliche Schwankungen auszugleichen.



Die Anteile der Kinder mit auffälligem Testergebnis in der Körperkoordination liegen in den Bezirksregionen Ostpreußendamm mit 16 % und Lankwitz mit 15 % deutlich über dem Bezirkswert, in den Bezirksregionen Schloßstraße mit 7 %, Zehlendorf Nord mit 8 % und Albrechtstraße mit 9 % darunter.

Zeitliche Entwicklung



Im Zeitverlauf von 2005 bis 2019 ist im Anteil der Kinder mit auffälliger Körperkoordination in Steglitz-Zehlendorf bei Schwankungen im Bereich zwischen 8 % und 13 % kein klarer zeitlicher Trend erkennbar.



Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination im
Öffentlichen Gesundheitsdienst (QPK) – QPK 5
Tel. (030) 90 299-5213
susanne.bettge@ba-sz.berlin.de

© Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Stand 04/2023